

Stauprognose: Winterferien und Schnee locken in die Skigebiete

Mit Beginn der ersten Schulferien kommt es laut Auto Club Europa (ACE) am kommenden Wochenende (29.-31.1.2016) insbesondere auf den Wintersport-Routen in Richtung Alpen und in die Mittelgebirge zu erhöhtem Verkehrsaufkommen. Dies trifft vor allem auf den Sonnabend zu. Am Freitagnachmittag kommt es ab dem frühen Mittag bereits wieder zu Pendlerstaus, ruhiger wird es erst gegen 19 Uhr.

Am Sonnabend ist vor allem am Vormittag rund um Berlin und am Mittag rund um München mit viel Verkehr zu rechnen. Auch die Autobahnen A 9 Berlin - Nürnberg - München, A 3 Nürnberg - Passau, A 7 Würzburg - Ulm - Füssen und die A 8 Ulm - München - Kiefersfelden werden nach Einschätzung des ACE stärker als üblich frequentiert sein. Am Sonntag ist ab den frühen Mittagsstunden mit mehr Rückreiseverkehr in nördlicher Richtung zu rechnen, das Aufkommen hält sich voraussichtlich aber in Grenzen.

Die Strecken mit einem erhöhtem Verkehrsaufkommen und Staurisiko sind die Großräume Berlin, Hamburg und München sowie jeweils in beiden Richtungen die A 1 Köln - Dortmund - Münster - Bremen - Lübeck, die A 3 Frankfurt - Nürnberg - Passau, beide Richtungen, die A 5 Frankfurt - Karlsruhe - Basel, die A 6 Mannheim - Heilbronn - Nürnberg, die A 7 Würzburg - Ulm - Füssen/Reutte, die A 8 Karlsruhe - Stuttgart - München - Salzburg und die A 9 Berlin - Nürnberg - München.

Mit stärkeren Behinderungen muss zudem auf der A 10 Berliner Ring, der A 24 Berlin - Dreieck Wittstock, der A 93 Rosenheim - Kiefersfelden (beide Richtungen), der A 95 München - Garmisch-Partenkirchen (beide Richtungen), der A 96 München - Lindau und der A 99 Umfahrung München gerechnet werden. (ampnet/nic)



Staurisikoeinschätzung des ACE für das kommende Wochenende.
